

Karriere&Bildung

OÖNachrichten

WWW.NACHRICHTEN.AT/KARRIERE | SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2021

„Menschen mit Behinderung haben oft ganz besondere Fähigkeiten“

Fabasoft, starlim/sterner, Spar: Wie Menschen mit Beeinträchtigung Betriebe bereichern

VON ELISABETH PRECHTL

LINZ. „Einen wie Mario werden wir wohl nicht mehr finden“, sagt Hasan Cakmak anerkennend. Der Wirtschaftsinformatiker arbeitet seit 15 Jahren für den Linzer Softwarekonzern Fabasoft. In seinem Team arbeitet seit 2012 auch der blinde Mario Batusic: Er leidet an einem Glaukom und kann seit seinem neunten Lebensjahr nicht mehr sehen – seine Leistungen für Fabasoft sind aber unverzichtbar.

Der 60-Jährige kümmert sich um die Barrierefreiheit der Produkte: Die Apps und Webanwendungen müssen auch für Blinde, Sehbehinderte und Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, benutzbar sein: „An den Bund oder Gemeinden kann man nur barrierefreie Software verkaufen“, sagt Batusic. Der gebürtige Bosnier hat in Linz Informatik studiert. Er ist in die Konzeption eingebunden und testet die Produkte auch. Seit Kurzem ist er in Altersteilzeit, in fünf Jahren wird er in Pension gehen. Bei Fabasoft wird bereits jetzt nach einem Nachfolger gesucht.

„Einen Informatiker, der gleichzeitig Testperson ist, gibt es nur selten“, sagt Cakmak. Wahrscheinlich werde man zwei Mitarbeiter einstellen. Bei der Suche nach einem künftigen Kollegen, der die Produkte testet, greift Fabasoft auf die Hilfe von „Neba Betriebsservice“ in Linz zurück: Das Unternehmen hilft Betrieben, die Mitarbeiter mit Behinderung einstellen wollen.



Eingespieltes Fabasoft-Team: Hasan Cakmak (l.) und Mario Batusic (prel, privat)



Stefanie Hummer ist als Beraterin tätig

BERICHTE AUS DER PRAXIS

Beim „Zero Project Unternehmensdialog“ werden am 19. Oktober Beschäftigungskonzepte vorgestellt. **Thomas Bründl**, Geschäftsführer von starlim/sterner, und **Jakob Leitner**, Geschäftsführer der Spar-Zentrale OÖ, sprechen im Schulungszentrum von starlim/sterner in Marchtrenk über ihre Erfahrungen. Eine Teilnahme ist begrenzt vor Ort bzw. online möglich. Weitere Infos: caritas-ooe.at/zeroproject.

„Wir klären die Betriebe über alles auf, etwa über Fördermöglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen“, sagt Stefanie Hummer. Auch bei der Suche helfe man. Die 33-jährige Stefanie Hummer ist Spastikerin und sitzt seit ihrer Kindheit im Rollstuhl.

Hebel gegen Fachkräftemangel

„Menschen mit Behinderung haben oft besondere Fähigkeiten und können ein wichtiger Hebel gegen den Fachkräftemangel sein.“ Behinderungen kämen häufig vor: 20 Prozent der Österreicher seien betroffen. Behinderte seien sehr motivierte Mitarbeiter

und würden das Team bereichern. Das bestätigt auch Hasan Cakmak: „Man wird sensibilisiert für die Herausforderungen, mit denen es Beeinträchtigte zu tun haben, bis hin zur Bedienbarkeit der Kaffeemaschine. Das ist sehr wertvoll für alle Kollegen.“

Wie Menschen mit Behinderung Betriebe bereichern können, ist auch Gegenstand beim „Zero Project Unternehmensdialog“ zum Thema „Qualifizierung – Turbo der Krisenbewältigung“ der Caritas für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit den OÖNachrichten und Neba Betriebsservice (Details im Kasten).

? 3 FRAGEN AN...

JAKOB LEITNER
Geschäftsführer
Spar-Zentrale
Marchtrenk



1 Wie viele Menschen mit Beeinträchtigung sind bei Spar Oberösterreich beschäftigt?

Es gibt vier verschiedene Modelle: 70 Personen sind direkt bei Spar angestellt. Zweitens arbeiten wir mit Institutionen wie Volkshilfe, Hartheim, FAB und Diakonie zusammen. In Kooperation mit der Caritas haben wir in zwei Filialen bisher 100 Jugendliche ausgebildet, die etwa einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben. Viertens werden Menschen ausgebildet, die auf dem Arbeitsmarkt kaum Chancen haben: 228 waren es bisher allein in unserer Filiale in Wels.

2 Welches Potenzial steckt in dieser Art von Beschäftigung?

Alle Seiten profitieren: Beeinträchtigte Mitarbeiter bekommen eine Aufgabe, einen Tagesablauf und entwickeln ein Teamgefühl. Für die anderen Mitarbeiter ist es bereichernd, mit solchen Menschen zusammenzuarbeiten.

3 Wie profitiert der Betrieb?

Die Menschen bekommen die Chance, sich den Lebensmittelhandel ganz in Ruhe anzuschauen. So wird etwa Langzeitarbeitslosen der Eintritt erleichtert. Einmal eingearbeitet, sind das ganz treue, verlässliche Mitarbeiter, die auch bedarfsorientiert ausgebildet werden, etwa für die Kassa oder die Feinkost. Das ist auch ein wirksamer Weg, um dem Arbeitskräftemangel, den es in allen Branchen gibt, zu begegnen.

WERBUNG

NACHHALTIG LIMAK PROFITIEREN

Wirtschaftswachstum und nachhaltige Kreislaufwirtschaft brauchen intelligente Innovationen. Die LIMAK bietet Führungskräften die notwendigen Tools, diese Chancen zu nutzen.

OÖNACHRICHTEN UND LIMAK VERGEBEN
VIER TEILSTIPENDIEN IM GESAMTWERT
VON EUR 25.800,-

Innovation Management oder Sustainable Business and the Circular Economy

- 1 MBA nach Wahl
- 1 Master in Management (MIM) nach Wahl
- 2 Universitätslehrgänge nach Wahl

Bewerbungsschluss:
27.9.21

Bewerbung, Informationen
und Teilnahmebedingungen:
www.limak.at/stipendien

OÖNachrichten

Austrian Business School | LIMAK

TRESCON

AKTUELLE KARRIEREANGEBOTE

Leitung Vertrieb / Head of Sales und Segmentleitung, OÖ Zentralraum

Produktionsunternehmen / ab € 7.000,- Monatsbrutto zzgl. variabler Vergütung und Dienst-Pkw
Kenn-Nr.: 10358-OÖN

Controller/in Projektmanagement Prozesse & Systeme, Großraum Linz

Produktionsunternehmen / ca. € 5.000,- Monatsbrutto
Kenn-Nr.: 10352-OÖN

Manager/in neue Geschäftsmodelle & Innovation, Region Schärding

Premiumprodukte / ab € 3.500,- Monatsbrutto
Kenn-Nr.: 10354-OÖN

Filialeleiter/in / Storemanager/in, Linz

Gehobener Einzelhandel / ab € 3.300,- Monatsbrutto
Kenn-Nr.: 10355-OÖN

Bauingenieur/in Hochbau oder Architekt/in, Linz

Top-Architekturbüro in OÖ / ab € 4.000,- Monatsbrutto / Kenn-Nr. 10233-OÖN
Kenn-Nr.: 10233-OÖN

Bau- und Projektleitung Hochbau/GU Bau, Vöcklabruck, Wels

Wohn- und Kommunalbau / ab € 4.500,- Monatsbrutto
Kenn-Nr.: 10306-OÖN



INTERESSE GEWECKT?

Mehr Informationen finden Sie unter karriere.trescon.at